

Sonnendrinks und Sonnenweckerl: In Pram macht Photovoltaik Schule

Beim Pferdemarkt präsentieren Schüler, Eltern und Lehrer einzigartiges Vorhaben

PRAM. Bewegung erzeugt Energie. Demnach liegt es nahe, dass sich die „Bewegte Volksschule Pram“ auch der Gewinnung von sauberer Energie verschrieben hat: Die Schule leistet einen konkreten Beitrag zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf ihrem Dach.

Auch die VS Pram suchte 2011 im Rahmen der Förderaktion „Photovoltaik macht Schule“ des Landes um Mittel an, um auf dem Schuldach eine Photovoltaik-Anlage zu installieren.

4. Mai – Tag der Sonne

Direktor Peter Klein erinnert sich: „Nach einiger Wartezeit kam die Zusage des Landes, dass wir die Förderung bekommen. Allerdings nur, wenn wir die Restfinanzierung des Projektes von rund einem Viertel aufbringen.“ Die Entscheidung fiel rasch: „Wir wollen!“ Dann ging es Schlag auf Schlag: Im Jänner kam die Zusage des Landes. Noch heuer soll die Anlage installiert werden. Direktor Klein: „Wir werden als Schule einige Projekte durchführen. Um die Restfinanzierung mit selbst erwirtschafteten Mitteln durchführen zu können.“

Leiter wie Lehrern der VS Pram geht es aber primär um den ideologischen Aspekt. Schüler sollen möglichst in jungen Jahren mitbekommen, dass es wichtig ist, auf Ressourcen unserer Erde zu schauen.

Im Unterricht widmen sich Lehrer und Schüler seit Wochen dem Thema „Photovoltaik und Sonnenenergie“. Die Anlage auf dem Dach der Schule wird so installiert, dass Schüler und Besucher die aktuellen Leistungsdaten der Anlage ab-



„Bitte füttern!“ Pramer Volksschüler mit ihrem Energiesparschwein.

Fotos: ÖÖN

lesen können und so auch sehen, was durch die „Sonne auf dem Schuldach“ an Strom eingespart wird.

Die öffentliche Auftaktveranstaltung der Aktion „Photovoltaik macht in Pram Schule“ findet am Samstag, 4. Mai, – dem „Tag der

Sonne“ – bei der Gewerbeschau anlässlich des Pramer Rossmarktes statt.

Schüler, Eltern und Lehrer der Volksschule Pram werden einen Stand betreuen, an dem u. a. Sonnendrinks und Sonnenweckerl verkauft werden. Außerdem wird das Projekt auf einer Bühne mit einer kleinen Show vorgestellt. Der Erlös wird selbstverständlich zur Restfinanzierung der Photovoltaikanlage herangezogen.



„Bekommen Förderung für Photovoltaikanlage nur, wenn wir die Restfinanzierung selbst aufbringen.“

■ Peter Klein,
Direktor der Volksschule Pram